

12. April 2013

Ergebnisse 2012 / Ziele u. Schwerpunkte 2013

Liebe Mitglieder,

zuerst möchte ich über das zurückliegende Jahr berichten und anschließend einen Ausblick auf das Jahr 2013 geben. Für das Jahr 2012 hatte der Vorstand folgende Ziele und Schwerpunkte formuliert:

100-jähriges Jubiläum Zukunftsorientierte Ausrichtung der Sparten Bindung der Mitglieder u. Gewinnung neuer Mitglieder

Die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums standen im Fokus des letzten Jahres und haben sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg; s. Bericht von Torsten Kopper.

Nach einer ausführlichen Begutachtung unserer Sparten wurde deutlich, dass wir hinsichtlich der Anzahl und des Angebotes gut aufgestellt sind. Natürlich entwickeln sich die einzelnen Sparten unterschiedlich, was später auch beim Thema „Mitglieder“ behandelt wird. Wie angekündigt wollten wir uns um aktuelle Trendsportarten kümmern. Mit der Sportart „Floorball“ soll eine neue Sparte aufgebaut werden. Floorball wird auch an diversen Schulen gespielt und erfreut sich großer Beliebtheit. Da die Nachfrage insbesondere bei Jugendlichen groß ist besteht die Möglichkeit, hier neue Mitglieder zu gewinnen.

Sehr positiv ist die übergreifende Zusammenarbeit einzelner Sparten zu bewerten. So gab es z.B. einen Austausch der Trainingsprogramme zwischen Taekwondo u. Handball sowie Leichtathletik u. Handball.

Da die klassischen Sportvereine sich immer stärker zu Freizeit- und Erlebnisvereinen entwickeln ist positiv festzustellen, dass viele Sparten des TuS Esingen in Verbindung mit dem Sport auch diverse Freizeitaktivitäten anbieten.

Die Analyse der Mitgliederentwicklung im TuS Esingen hat ergeben, dass wir keine speziellen Probleme haben. Auch der TuS muss sich mit neuen gewerblichen-kommerziellen Sportanbietern messen lassen. Hinzu kommen weitere Angebote aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien. Durch die Angebotsvielfalt befinden sich die Mitglieder der Vereine somit in einem Dilemma, in Bezug auf die Verwertung von Zeit, Geld und persönlichen Ressourcen. Deshalb möchte ich beim Thema „Mitglieder“ zukünftig die Sparten (zusätzlich zum Sportausschuss) stärker einbeziehen; s. Ziele u. Schwerpunkte 2013.

Die Bindung der Mitglieder und die Gewinnung neuer Mitglieder zeigen erste Erfolge. Der Gesamtverein hat zwar im Vergleich zum Vorjahr 32 Mitglieder (1,5 %) verloren - weniger als in den beiden letzten Jahren, aber einige Sparten haben eine sehr positive Mitgliederentwicklung. Die Leichtathletik-Sparte hat mit einem Plus von 28 % die stärkste Entwicklung. Taekwondo hat ebenfalls eine außerordentliche Steigerung von 23 % gegenüber Vorjahr erzielt. Badminton mit 15 %, Gesundheitssparte mit 10 % und Tischtennis mit 6 % haben äußerst positive Entwicklungen. Diese fünf Sparten sorgen für einen Zuwachs von 66 Mitgliedern gegenüber Vorjahr. Die Sparten Jedermänner und Spielmannszug haben keine oder kaum Veränderungen zu verzeichnen. Alle anderen sieben Sparten haben zusammen 98 Mitglieder verloren. Somit hat sich die Mitgliederzahl des TuS Esingen von 2.135 auf 2.103 gegenüber Vorjahr verringert.

Ziele u. Schwerpunkte 2013

Bindung der Mitglieder u. Gewinnung neuer Mitglieder Zusammenarbeit mit den Sparten Öffentlichkeitsarbeit

Um diese genannten Bereiche werden wir uns verstärkt kümmern. Ein moderner Sportverein ist Mitgliederorientiert. Er kennt seine Mitglieder, deren Bedürfnisse, Wünsche und Motivationen, die Mitglieder dazu bewegen am Vereinsleben teilzunehmen und passt sich den aktuellen Erwartungshaltungen an. Das machen wir alles schon recht gut. Doch durch eine stärkere Einbindung der Sparten können wir uns sicherlich noch verbessern. Ich werde im Laufe des Jahres mit den Sparten Kontakt aufnehmen. Ein erstes Vorgespräch habe ich bereits mit Michael Ammann geführt.

Um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern, sind wir im Gespräch mit den Uetersener Nachrichten. Wir möchten jeden Monat eine andere Sparte vorstellen. Im lokalen Teil könnte dann regelmäßig dieser Sonderbeitrag unter einem festen Motto erscheinen.

Da in diesem Jahr mehr zeitliche Freiräume vorhanden sind (kein 100-jähriges Jubiläum), können wir uns stärker als im Vorjahr auf unsere Ziele und Schwerpunkte konzentrieren.

Zum Abschluss wünsche ich allen Mitgliedern auch zukünftig viel Gesundheit, Freude und Erfolg bei der Ausübung der jeweiligen Sportart.

gez. Manfred Haacke

Anlage: Mitgliederentwicklung